

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski, Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19109



Darum geht's...

Städtebauliche Großstrukturen sind für die Stadtentwicklung eine enorme Herausforderung. Die Gestaltung des städtebaulichen Umfelds erweist sich oft als problematisch, ebenso wie die Umnutzung im Falle von Leerstand. Die wiederholten Insolvenzen im Kaufhausbereich haben entsprechende Objekte in den letzten Jahren verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt und zum Problemfall für die Innenstädte gemacht. Der Abriss entsprechender Gebäudestrukturen ist meist keine Option, da sie große Mengen an grauer Energie speichern. Dennoch werden Umnutzungs- und Nachverdichtungspotenziale leerstehender Bürokomplexe, Kaufhäuser, Industrie- und Gewerbebauten häufig nicht genutzt, da der Bestandsumbau als aufwändig und schwierig im Vergleich zum Neubau gilt. Beispiele für den Umgang mit leergefallenen Großstrukturen sollen inspirieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Umbauten auch größere Objekte wieder einer Nutzung zugeführt werden können, ohne dass neue Flächen in der Stadt versiegelt werden. Eine Exkursion zu unterschiedlichen realisierten Beispielen ist vorgesehen.

Das Seminar bietet eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zur Baukultur. Es setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe mit Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Umbaukultur

Bürokomplexe, Kaufhäuser & Co. für die
Nachverdichtung nutzen

6.–7. Oktober 2025
Berlin

Montag 6. Oktober 2025

11.00 Begrüßung, Einführung und Input Seminarthema
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

11.30 Vom Leerstand zur Idee
→ Annabell Bialas, Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V., Gelsenkirchen

12.15 Kauf- und Warenhäuser im Umbruch:
Aktivierung ungenutzter Raumpotenziale
→ Nina Hangebruch, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) gGmbH sowie TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, Dortmund

13.00 Mittagspause

Exkursion „Neudenken statt Abreißen“

14.00 Abfahrt im Difu

Rundfahrt zu ausgewählten Berliner Beispielen.

Geplant ist u.a. der Besuch folgender Objekte:

- K47: Von der Kirche zum Wohnhaus
- Mall of BR: Von der Fahrzeughalle zum Arbeitsplatz
- KALLE Neukölln: Vom Kauf- und Parkhaus zum multifunktionalen Officespace

17.30 Informeller Ausklang auf dem Dach des KALLE Neukölln und Ende des ersten Seminartages
(auf Selbstkostenbasis)

Dienstag 7. Oktober 2025

09.00 Einstieg in den Tag
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Nutzungsimpulse

09.15 Hamburg:
Die Rolle von Zwischennutzungen und das Projekt Jupiter
→ Celina Behn, Hamburger Kreativ Gesellschaft, Hamburg (digital zugeschaltet)

10.00 Lübeck:
Vom Kaufhaus zur Zwischennutzung Bildungshaus
→ Dennis Bunk, Gebäudemanagement Lübeck, Hansestadt Lübeck

10.45 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

11.00 Fallbeispiele der Teilnehmenden für kollegiale Beratung in Arbeitsgruppen

12.00 Mittagspause

13.00 Fulda:
Statt Kaufhaus Konzeptkaufhaus KARL
→ Daniel Freidhof, Stadtentwicklungsgesellschaft Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

13.45 Osnabrück:
Arbeiten im Lokschruppen
→ Kilian Kresing, KRESINGS Architektur Münster GmbH, Münster

14.30 Kaffeepause

Weitermachen

14.45 Bestände weiterdenken, weiterentwickeln und weaternutzen im Bergischen RheinLand
→ Anne Jentgens, Projektmanagement Raumentwicklung und Mobilität, REGIONALE 2025 Agentur, Bergisch Gladbach

15.30 Resümee
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

16.00 Ende des Seminars